

Das syrische Partizip aktiv von ܐܘܡ¹

Stefan Bombeck - München

I. Problem und Methode

Wie von anderen Verben wird auch von ܐܘܡ die Form *qāṭel* gebildet. Wie man in den Konkordanzen zum AT² und NT³ und in den Indizes zur *Patrologia Syriaca*⁴ sehen kann, kommt sie nicht besonders oft für ein so häufiges Verb vor, ist aber auch nicht ganz selten. ܐܘܡ kann "sein" bedeuten, und die Form *qāṭel* wird vor allem für relative GZ verwendet. Nun steht für "sein" in GZ im Syrischen der Nominalsatz,⁵ u.U. mit ܐܘܡ.⁶ Wofür wird dann *hāwē* verwendet?

hāwē wird von Th. Nöldeke in seiner Grammatik kaum explizit behandelt. Dort meint er, daß ܐܘܡ syntactisch dem Part. (von ܐܘܡ) entspricht;⁷ außerdem schreibt er: "So steht namentlich fast immer bloss ܐܘܡ [vokalisiert als *hwā*, Verf.] für ܐܘܡ ܐܘܡ [vokalisiert als *hāwēwā*] *erat*".⁸ R. Duval behandelt *hāwē* in einem eigenen Paragraphen, wo er schreibt: "Le participe ܐܘܡ s'emploie dans le sens du présent *est*",⁹ d.h. *hāwē* wird im Sinn des Präsens *ist* verwendet. Er verweist auch auf einen Beleg für *hāwēwā*.

Um festzustellen, wofür *hāwē* verwendet wird, habe ich die folgenden Quellen benutzt:

- die Pšittā zum AT nach dem ältesten Kanon, soweit die Leidener Edition vorliegt, also nicht Chr und Esra;¹⁰
- die Pšittā zum NT, also nicht 2 Petr;¹¹
- das "Buch der Gesetze der Länder";¹²
- die *Demonstrationes des Aṗrahaṭ*;¹³

1: Hiermit danke ich Prof. Dr. A. Denz, der eine vorläufige Fassung dieses Aufsatzes gelesen hat, für seine wertvollen Verbesserungsvorschläge.

2: W. Strothmann (Hrsg.), *Konkordanz zur syrischen Bibel*, 1976-95

3: G. A. Kiraz, *Concordance to the Syriac New Testament*, 1993

4: R. L. Graffin (Hrsg.), *Patrologia Syriaca*, 1. Bd. (= PS I) 1894, 2. Bd. (= PS II) 1907

5: vgl. Th. Nöldeke, *Kurzgefaßte syrische Grammatik*,² 1898, § 315, S. 239

6: *ibid.* S. 230ff

7: *ibid.* § 305, S. 233

8: *ibid.* § 277, S. 207

9: R. Duval, *Traité de grammaire syriaque*, 1881, § 337, S. 323

10: Den Text zitiere ich nach der Leidener Edition.

11: Den Text zitiere ich nach der Ausgabe der United Bible Societies von 1985. Die Belege aus den Evangelien habe ich mit dem Text des Sinaiticus (S) und des Curetonianus (C) verglichen (nach G. A. Kiraz, *Comparative Edition of the Syriac Gospels*, 1996); an den wenigen Stellen, wo sie eine andere Verbalform als P haben, zitiere ich diese.

12: Den Text zitiere ich nach PS.

13: Den Text zitiere ich nach PS.

- die "Geschichte" des Šem'ōn bar Šabbā'ē.¹

Alle diese Texte sind ziemlich alt, spätestens aus dem 4. Jh. Zwar handelt es sich teilweise um Übersetzungen aus dem Hebräischen oder Griechischen,² aber im AT ist schematische Übersetzung nur in Ex 9,3 möglich, und im NT ist kein Übersetzungsschema festzustellen: in etwa einem Drittel der Belege für eine eindeutige Form von *hāwē* wird es zur Übersetzung einer Form des Präsensstamms³ von γίνομαι, in etwa einem Zehntel für ein Fut. von ἐπι verwendet, aber ein Praes., Part. oder Inf. von γίνομαι wird doppelt so oft und ein Fut. von ἐπι weit überwiegend nicht mit Hilfe von *hāwē* übersetzt.

Anhand der oben genannten Konkordanzen zur Bibel und der Indizes zur Patrologia Syriaca habe ich die Belege für *hāwē* gesammelt, die auch im Konsonantentext eindeutig sind, und sie ausgewertet.⁴ Ausgeschlossen ist also כּוּמּ mit einer dritten Person als Subjekt und אַלּוּמּ in 1 Kor 14,9; eingeschlossen sind die eindeutigen Formen כּוּמּ und אַלּוּמּ und die eindeutigen Konstruktionen כּוּמּ כּוּמּ und אַלּוּמּ כּוּמּ.

II. *hāwē*

1. *hāwē* für "werden"

Den Lexika ist zu entnehmen, daß כּוּמּ außer "sein" auch "werden" bedeuten kann. Nicht wenige Belege lassen sich so verstehen, daß mit *hāwē* "werden" in einer beliebigen Zeitlage gemeint ist. Hier lassen sich alle die Belege einordnen, wo mit *hāwē* nicht unbedingt ein Zustand, sondern ein Vorgang gemeint ist, und wo man deshalb mit "geschehen", "kommen" oder ähnlich übersetzen kann.

a) *hāwē* mit einem Prädikatsnomen ohne ל für "etwas werden"

Dtn 27,9 אַלּוּמּ כּוּמּ אַלּוּמּ כּוּמּ אַלּוּמּ כּוּמּ "heute wirst du ein Volk für den Herrn" (hebräisch להיית ליום - Perf. für VZ)

Ijob 35,7 אַלּוּמּ כּוּמּ אַלּוּמּ כּוּמּ אַלּוּמּ כּוּמּ "und wenn du gerecht wirst, was nützt du ihm?" (צדקת - Perf. für Zustand)⁵

Ri 16,7 אַלּוּמּ כּוּמּ אַלּוּמּ כּוּמּ "und ich werde wie irgendein Mensch" (Fortsetzung einer realen Apodosis; והייתי - w-Perf. für Zukunft); ähnlich Ri 16,17

2 Sam 19,23 אַלּוּמּ כּוּמּ אַלּוּמּ כּוּמּ אַלּוּמּ כּוּמּ "was habe ich mit euch zu tun, Söhne der Z., daß ihr mir heute ein Teufel werdet?" (כי תהיו לי) - Impf. (LF) für NZ, das in Fragen in "Verschiebung" für Gegenwart stehen kann)⁶

Spr 11,16 אַלּוּמּ כּוּמּ אַלּוּמּ כּוּמּ "Faule werden auch in ihrem Reichtum arm" (keine Übersetzung)

1: Den Text zitiere ich nach PS.

2: Als Vorlage zitiere ich immer BHS und Nestle-Aland (26. Auflage)

3: Beim Griechischen gebe ich es nicht eigens an, wenn dort Indikativ oder Präsens vorliegt. Praes. und Aor. stehen also immer für Indikative, Konj., Imp., Inf. und Part. immer für Präsensformen.

4: Ausgenommen PS II 946,3, wo ich den Text nicht verstanden habe.

5: s. Verf., Das althebräische Verbalsystem aus aramäischer Sicht: masoretischer Text, Targume und Peschitta. - Peter Lang, 1997, (Europäische Hochschulschriften: Reihe 23, Theologie; Bd. 591), S. 68; 72f

6: ibid. S. 135

Spr 23,34 **דַּבַּר לִבְךָ כְּלֶמֶת מֵיָם וְאַתָּה יָקוּם כְּאַחַד מֵהֵם** "und du wirst wie einer, der im Herzen des Meeres schläft" (בְּרִייתֵי כְשֶׁכֶב) - w-Perf. für Zukunft)

Mt 12,45 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ וְאֵלֵךְ מֵעַתָּה** "und das Ende jenes Mannes wird schlechter als sein Anfang" (griechisch γινεται); ähnlich Lk 11,26

Mt 13,22 **וְהַמִּלְכָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "und es (sc. das Wort) wird fruchtlos" (γινεται); Mk 4,19 gleich

Mt 13,32 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "und es (sc. das Senfkorn) wird ein Baum" (γινεται)

Mk 4,32 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "und sobald es gesät worden ist, geht es auf und wird größer als alles Grünzeug" (γινεται)

Joh 8,55 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "und wenn ich sage, daß ich ihn nicht kenne, werde ich ein Lügner wie ihr" (εσομαι ομοιος υμιν ψευστης)

Röm 5,19 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "so werden auch wegen des Gehorsams des einen die Vielen Gerechte" (δικαιοι κατασταθησονται οι πολλοι)

1 Kor 10,18 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "werden nicht die, die Opfer essen, Teilhaber am Altar?" (κοινωνοι του θυσιαστηριου εισιν)

1 Kor 14,11 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "und wenn ich die Bedeutung des Lautes nicht kenne, werde ich für den, der redet, ein Barbar" (εσομαι τω λαλουντι βαρβαρος)

Hebr 6,8 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "wenn sie (sc. die Erde) aber Dornen und Disteln hervorbringt, wird sie eine Verachtete" (εκφερουσα δε ακανθας και τριβολουσ αδοξιμος)

1 Petr 3,6 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "deren Töchter ihr durch gute Werke werdet" (ησ εγενηθητε τεκνα αγαθοποιουσσαι)

PS I 276,19 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "die Einsiedler, die das himmlische Joch auf sich nehmen und Schüler Christi werden"

PS I 284,5 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "und wie sollen gerechte Menschen Tempel Gottes werden?"

PS I 308,8 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "die nun, die den Geist Christi empfangen, werden wie der himmlische Adam"

PS I 309,9 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "die werden das Bild jenes himmlischen Adams anziehen und geistig werden"

PS I 469,18 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "und die Söhne Abrahams werden Sodomiter, wenn sie das unreine Tun der fremden Völker treiben"

PS I 729,22 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "und sobald die Speise nach unten gegangen ist, verändert sie sich statt des angenehmen Geruchs und wird ein Gestank"

PS I 840,23 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "wie ein Mann und eine Frau ein Fleisch werden"

PS I 1001,6 **וְעַתָּה אֵלֶיךָ אֵלֵךְ** "und sie (sc. die Stolzen) verderben und werden Staub bis zum Gericht"; ähnlich PS I 1004,16

PS I 1005,3 **הַיְהוָה לֹא יִשָּׂא פָנָיו לְרֹשָׁע וְלֹא יִשְׁמַע מִלִּישָׁתוֹ** "er (sc. der Tod) nimmt zu sich Listige und Weise, und sie werden Toren"

PS II 9,17 **וְאַתָּה יְהוָה מִתְּחִלָּה תִּשְׁמַע מִיִּשְׁרָאֵל וְאַתָּה יְהוָה תִּשְׁמַע מִיִּשְׁרָאֵל** "und dann werden sie der Sauerteig der Gerechten in dieser Welt"

PS II 145,15 **וְעַתָּה לֹא־תִשְׁמַע מִיִּשְׁרָאֵל וְאַתָּה יְהוָה תִּשְׁמַע מִיִּשְׁרָאֵל** "ihre Feinde nehmen sie (sc. Menschen, die Städte bauen usw.) gefangen, und sie werden dem Ort, in dem sie geboren sind, fremd"

PS II 145,21 **וְאַתָּה יְהוָה תִּשְׁמַע מִיִּשְׁרָאֵל וְאַתָּה יְהוָה תִּשְׁמַע מִיִּשְׁרָאֵל** "nach ihrem (sc. derer, die Schätze gesammelt haben) Tod werden sie (sc. die Schätze) die anderer" (d.h. "bekommen sie andere")

PS II 572,18 **וְאֵין אִשָּׁה מְעַלְמָה מִיִּשְׁרָאֵל וְאֵין אִשָּׁה מְעַלְמָה מִיִּשְׁרָאֵל** "und keine Frau wird mit weniger als dreizehn Jahren Mutter"

PS II 803,12 **וְאַתָּה יְהוָה תִּשְׁמַע מִיִּשְׁרָאֵל וְאַתָּה יְהוָה תִּשְׁמַע מִיִּשְׁרָאֵל** "und er rät mir ja, daß ich seinem Willen gehorche, während ich ein Gegner des Willens und des Befehls meines Herrn würde"

b) *hāwē* mit einem Prädikatsnomen mit ל für "zu etwas werden"

Gen 11,3 **וְהָיָה לָכֵן לְאֶבֶן לְזִמְנָהּ** "und der Ziegel dient ihnen als Stein" (VZ nicht bezeichnet; וְהָיָה - *wa*-Impf.-KF für Vergangenheit)

Ez 28,19 **וְכָל־הַגּוֹיִם יִשְׁמְרוּ לְךָ כִּי־יָבִין כָּל־הָעָם כִּי־יָבִין כָּל־הָעָם** "alle unter den Völkern, die dich kennen, sollen sich über dich wundern, da du zur Vernichtung wirst, und es gibt dich nie mehr" (כל יודעך בעמים) "waren entsetzt über dich. Du bist zu Schrecken geworden" - Perf. für VZ; schon in Vers 18 ist *wa*-Impf. (וְאֵתְנֶנְךָ וְאֵתְנֶנְךָ) und Perf. (אֵתְנֶנְךָ) mit Impf. übersetzt)

Lk 21,13 **וְהָיָה לָכֵן לְזִמְנָהּ** "es wird euch aber zum Zeugnis werden" (S und C **וְהָיָה לָכֵן לְזִמְנָהּ** (C danach noch **וְהָיָה לָכֵן לְזִמְנָהּ**) "es soll euch aber das (bzw. dieses) Zeugnis werden"; ἀποβήσεται)

Jak 5,3 **וְהָיָה רֹסְתְךָ לְזִמְנָהּ** "und ihr Rost wird zum Zeugnis gegen euch" (εἶσται)

PS I 653,19 **וְהָיָה לָכֵן לְזִמְנָהּ** "und seine Almosen werden nicht zur Vergebung der Sünden" (d.h. aus den Almosen wird keine Vergebung)

PS I 1004,11 **וְהָיָה לָכֵן לְזִמְנָהּ** "und ihre Väter werden ihrer (sc. der einzigen Söhne) beraubt und werden zur Verachtung" (d.h. "werden ganz verachtet")

PS II 131,19 **וְהָיָה לָכֵן לְזִמְנָהּ** "und zu Gefallen wird es (sc. das Gebet) nicht" (d.h. "gefallen wird es nicht")

PS II 571,7 **וְהָיָה לָכֵן לְזִמְנָהּ** "und andere behalten (sc. ihre Kinder), und sie (sc. die Kinder) werden (ihnen) Schande und Schmerzen"

c) *hāwē* mit ל für "jemandem werden"

Gen 18,12 **כִּי אֶתְּלֵךְ אֶתְּלֵךְ לִי חַיִּים** "nachdem ich alt geworden bin, soll ich Jugend bekommen" (הִיתָה - Perf. für VZ, um einen Sachverhalt der Zukunft übertreibend als "so gut wie vollendet" darzustellen)¹

Gen 30,42 **וְהָיָה לְבָנִים לְבָנִים** "und die Spätlinge bekommt Laban" (VZ nicht bezeichnet; וְהָיָה - w-Perf. für Stillstand, womit hier Wiederholung in Vergangenheit gemeint ist)²

Jos 9,7 **וְיָרִיךְ לָכֵן אֶתְּלֵךְ לְבָנִים** "warum wollt ihr einen Schwur bekommen?" (וְיָרִיךְ "und wie soll ich einen Bund mit dir schließen?" - Impf. (LF) für NZ) Spr 30,21.23 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "unter dreien zittert die Erde: . . . und unter einer Ungeliebten, die geheiratet wird" (תַּחַת תִּרְדָּא וְיָרִיךְ לְבָנִים - "gnomisches" Perf.³ und Impf. (LF) für Wiederholung)⁴

Jes 1,11 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "wozu bekomme ich eure vielen Schlachtopfer?" (לְמַה לִּי רַב זְבָחֵיכֶם); PS I 180,2f gleich

Mt 22,30 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "auch die Frauen werden nicht geheiratet" (οὐτε γαμιζονται); Mk 12,25 und Lk 20,35 gleich

Lk 20,34 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "und die Frauen werden geheiratet" (και γαμιζονται) 1 Petr 2,20 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "welches Lob bekommen sie?" (ποιον γαρ κλεος)

PS I 261,5 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "meine lieben Einsiedler, die nicht heiraten, und Jungfrauen, die nicht heiraten"

PS I 269,12 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "denn sie heiraten nicht"

PS I 392,19 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "und auch die Frauen werden nicht geheiratet"; ähnlich PS I 1016,25

PS I 545,5 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "und das Vieh bekommt keine Auferstehung"

PS I 820,14 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "ihr heiratet nicht, und die Frauen werden nicht verheiratet"

PS II 145,18 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "und andere heiraten ihre (sc. von Männern, die sich verlobt haben und gestorben sind) Verlobten"

PS II 567,12 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "und Schäden und Fehler des Körpers bekommt er (sc. der Mensch) zufällig"

PS II 592,6 **וְיָרִיךְ לְבָנִים** "die Jünglinge unter ihnen, die schön sind, werden von Männern wie Frauen geheiratet, und sie bekommen auch Hochzeitsfeiern"

1: ibid. S. 76

2: ibid. S. 153; 125f

3: s. W. Gesenius - E. Kautzsch, Hebräische Grammatik, ²⁸1909, § 106k, S. 322

4: s. Verf., Das althebräische Verbalsystem aus aramäischer Sicht, S. 124; 217

d) Übrige Belege für *hāwē*, mit dem ein Vorgang gemeint ist

Ex 9,3 **מֵאֵת הַיָּד הַזֹּאת מֵתָה כַּמִּנְקָה** "siehe, die Hand des Herrn wird an dein Vieh kommen" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist)¹

Num 11,23 **מַעַן אֲשַׁר אֶרְאֶה אֶת-מַעַן דְּבַרְךָ** "jetzt sollst du sehen, ob mein Wort geschieht oder nicht" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

Jos 15,11 **וְהָיָה כִּי יֵצְאוּ מִן-הַגְּבֻלָה לְיָמֵי מִצְרָיִם** "und die Ausläufer der Grenze gehen nach Westen" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

1 Sam 16,16 **וְכִי יָבֹא הַרְעָה עָלֶיךָ** "und sobald der böse Geist über dich kommt, soll er spielen" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

1 Sam 16,23 **וְכִי יָבֹא הַרְעָה עָלֶיךָ** "und sobald der böse Geist des Herrn über Saul kommt, nimmt David die Zither und spielt darauf" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

Spr 15,18 **אִישׁ אֲרֵץ שָׁלוֹם יִשְׁקֵט רִיב** "und ein langmütiger Mann löscht ihn (sc. den Streit), bevor er entsteht" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

Jes 29,15 **וְהָיָה כִּי יִשְׁכַּח אֱלֹהֵי אֲרָץ מִצְרָיִם** "weh denen, die verkehrt handeln, weg vom Herrn, um einen Gedanken zu verbergen, und deren Taten im Finstern geschehen" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

Ez 21,12 **וְהָיָה כִּי יָבֹא הַרְעָה עָלֶיךָ** "siehe, es ist gekommen und wird geschehen" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

Am 3,6 **אִם תְּהִיָּה אֵת הַיָּמִים** "oder geschieht etwa ein Unglück?" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

Mk 13,29 **וְכִי יֵרְאוּ אֵת אֵלֵי הַשָּׁמַיִם** "sobald ihr das geschehen seht" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

1 Kor 15,21 **וְכִי יָבֹא הַמָּוֶת עַד אֶת-כָּל-אָדָם** "und wie durch einen Menschen der Tod kam, so wird auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten kommen" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

1 Petr 4,12 **וְכִי יִשְׁכַּח אֱלֹהֵי אֲרָץ מִצְרָיִם** "über die Versuchungen, die euch geschehen, weil sie zu eurer Prüfung geschehen" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

PS 118,24 **וְכִי יָבֹא הַיּוֹם הַזֶּה** "und der Sabbat Gottes wird kommen wie der Sabbat nach sechs Tagen" (Part. act. für GZ, womit hier Zukunft gemeint ist);² ähnlich in Jos 15,4,7; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29

1: ibid. S. 177
2: ibid. S. 165f
3: ibid. S. 153

PS I 285,3 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "und es (sc. das Feuer) bekommt nicht, weil du es auf viele Orte verteilst, viele Namen"

PS I 321,12 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "weil keine Wunde heilt, die auf eine Narbe kommt"

PS I 388,19 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "weil an ihnen (sc. denen, die schon einmal von den Toten aufgeweckt wurden und wieder gestorben sind) zwei Auferstehungen geschehen"

PS I 729,10 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "im Herzen entstehen die bösen Gedanken, und diese bösen Gedanken, die im Herzen entstehen" (vgl. Mt 15,19, wo die Pšittā aber nicht HWY hat)

PS I 1001,21 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "und sie erinnern sich nicht an diese Welt, bis das Ende kommt und sie zum Gericht auferstehen"

PS I 1005,27 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "und sie geraten in Verachtung, sobald sie zu ihm hinabsteigen"

PS II 551,22 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "und diese (sc. die bösen Taten) geschehen nicht durch die Kraft des Körpers, sondern durch den Willen der Seele"

PS II 564,7 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "denn daher möge die Sache gesehen werden, daß wir durch das, was nicht durch uns geschieht, sondern was uns von der Natur geschieht, nicht schuldig werden"

PS II 567,2 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "und alle Sachen, die ihnen passieren, geschehen ihnen durch die Lenkung dieser Sterne, die Planeten genannt werden"

PS II 571,19 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "was geschieht, wie wir es wollen"

PS II 571,22 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "was uns geschieht, während wir nicht zufrieden sind"

PS II 571,23 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "auch das, womit wir zufrieden sind, geschieht uns nicht, weil es uns gefällt, sondern das geschieht, wie es geschieht"

PS II 575,13 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "und von der Natur kommt das Wachstum und die Vollendung des Körpers; außerhalb der Natur aber und durch das Schicksal kommen Krankheiten und Schäden am Körper. Von der Natur kommt die Verbindung von Mann und Frau und das Wohlgefallen der beiden Personen; vom Schicksal aber kommt der Haß"

PS II 575,24 **וְלֹא יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם מִכֶּלֶךְ אֲשֶׁר יִשְׂרָף אֶתְּכֶם** "von der Natur kommt die Sättigung nach Maß für alle Körper; vom Schicksal kommt die Bedürftigkeit nach Speise und die Not der Körper, und so kommt wieder von dem Schicksal die Gier"

PS II 579,2 מִן מַדָּה מִשְׁפָּט וְהַלְוָה אֶת הַחַיִּים וְהַחַיִּים אֶת הַחַיִּים וְהַחַיִּים אֶת הַחַיִּים
 "diese Parteiung und die Teilung und die Unschuld und die Schuld kommen von der Lenkung, die in der Freiheit von Gott gegeben worden ist"

PS II 584,5 וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ
 "und unter ihnen geschieht nichts davon (sc. von diesen Taten)"

PS II 591,9 אֲפֹרָה אֶת הַחַיִּים וְהַחַיִּים אֶת הַחַיִּים וְהַחַיִּים אֶת הַחַיִּים
 "auch eine, auf die das Gerücht des Ehebruchs kommt (d.h. der Ehebruch nachgesagt wird), wird bestraft"

PS II 603,22 וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ
 "und wenn das (sc. die Aufhebung von Gesetzen) geschieht, kann kein Stern ein Gesetz bewahren"

PS II 923,9 וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ
 "eine Wohltat wird an uns geschehen, wenn dieser Befehl, von dem du gesprochen hast, tatsächlich bei uns vollzogen wird"

2. hāwē für "sein"

Die Belege, wo hāwē für "sein" verwendet wird, lassen sich in drei Gruppen einteilen:

- hāwē für "sein" in NZ;
- hāwē für wiederholtes "sein";
- hāwē mit einer Zahl als Prädikatsnomen.

a) hāwē für "sein" in NZ

Num 10,31 וְהָיִיתָ לָנוּ לְעֵינַיִם "und du wirst uns Augen sein" (w-Perf. für Zukunft)

Dtn 32,20 וְאִנִּי אֶרְוֶה אֶת אֲחֵרֵיכֶם "und ich will sehen, was ihr Ende sein wird" (מה אחריתם)

2 Sam 15,33 וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ "wenn du mit mir ziehst, wirst du mir eine Last sein" (והיית עלי למשא) - w-Perf. für Zukunft)

2 Sam 24,13 וְהָיָה חֶסֶד שִׁבְעַת שָׁנִים רָעַב בְּאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל "der erste Schlag, der über dich kommt: sieben Jahre Hunger werden in deinem Land sein" (התברא לך שבע שנים רעב בארץך) "sollen sieben Jahre Hunger in deinem Land über dich kommen?"

Koh 1,11 וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ "und auch an die Späteren, die sein werden, gibt es keine Erinnerung bei denen, die zuletzt sein werden" (יהיר) - Impf. (LF) für NZ)

2 Kor 12,6 וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ "denn wenn ich mich rühmen will, werde ich kein Tor sein" (οὐκ εσομαι αφωτος)

1 Joh 3,2 וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ "wir wissen aber, daß wir, sobald er sich offenbart, ihm ähnlich sein werden" (ομοιοι αυτω εσομεθα)

PS I 196,19 וְעַתָּה אֲנִי מֵחַטְאוֹתֵינוּ "und das Reich des Menschensohnes wird ein ewiges Reich sein"

PS I 232,15 אִם כֹּה יִהְיֶה כִּי יִתֵּן אֱלֹהִים אֶת-הַמְּלָכָה לְבֶן-אָדָם אֲרֵמְךָ "aber wird das Reich, das dem Menschensohn gegeben wird, himmlisch oder irdisch sein?" (B om. כֹּה: "ist")

PS I 233,1 חָלַל לְמַעַן יְהִי לְךָ מְלָכָה עָדָם "weil es ein ewiges Reich sein wird" (in B hat לְמַעַן keinen Punkt: "weil er ein ewiges Reich haben wird")

PS I 389,24 מִלְּפָנֶיךָ אֱלֹהֵינוּ אֵין מִלְּפָנֶיךָ אֱלֹהֵינוּ "und sein Gang wird nicht vergeblich sein"

PS I 504,17 מִן-הַיַּם יִבְרַח אֲנִי מִיָּדֶיךָ אֱלֹהֵינוּ אֲנִי יָצִי אֶת-הַיָּם "die aus dem Wasser, der zweiten Beschneidung, Geborenen, die mit Abraham Erben sein werden"

PS I 637,5 אֲנִי אֶחָד אֲנִי אֶחָד אֲנִי אֶחָד "ich will Lehrer und König über dich sein" (auch falls der Sprecher das schon ist,¹ äußert er hier seinen Willen für die Zukunft)

PS I 653,7 לְמַעַן יְהִי אִתְּךָ שָׁלוֹם וְשִׁלוֹם וְשִׁלוֹם "und die, die mit ihm daran teilnehmen, Ruhe und Frieden zu schaffen, werden seine Brüder sein"

PS I 936,16 שְׂדוֹם וּבָתֶּיהָ יִהְיוּ כְּשִׂבְעֵי אֶרֶץ אֱדוֹם "Sodom und ihre Töchter werden der Wohnsitz sein wie früher" (ז nicht lokal)

PS I 945,20 כֹּה יִהְיֶה יְרוּשָׁלַיִם כְּשִׂבְעֵי אֶרֶץ אֱדוֹם "so wird Jerusalem eine Wüste sein wie früher" (ז nicht lokal)

PS I 1033,7 יִהְיוּ לְכָל בָּשָׂר אֵין אֵין אֵין "und sie werden ein Staunen für alles Fleisch sein" (vgl. Jes 66,24, wo die Pšittā אֵין אֵין אֵין "und sie sollen sein" hat; וְיִי - w-Perf. für Zukunft)

Ex 1,16 אֲנִי אֶחָד אֲנִי אֶחָד אֲנִי אֶחָד "sooft ihr den Hebräerinnen Geburtshilfe leistet" (*hāwē qāṭel* für Wiederholung in NZ; wie in anderen Verbindungen steht die Form von אֵין für die Zeitlage und *qāṭel* für die Wiederholung; בִּיִּלְכָן - b-Inf.)

PS I 340,11 וְכִּי יִרְפָּא אֲנִי מִן-הַמַּרְעָה אֲנִי אֶחָד אֲנִי אֶחָד "und wenn du auch geheilt wirst, werden die Narben erkennbar sein" (*hāwē qfīl* für Zustand in NZ)

PS I 353,3 וְכִּי יִתְעַבְּרֶנּוּ מַלְאָכֵינוּ אֲנִי אֶחָד אֲנִי אֶחָד "und Freude werden die Engel des Himmels haben, wenn ein Sünder sich von seinem Frevel bekehrt" (vgl. Lk 15,7,10, wo die Pšittā אֵין אֵין "soll sein" hat)

PS II 719,12 לָמָּה נִשְׁאַר אֲנִי חַיִּים "warum sollen wir noch am Leben bleiben?" (vgl. 1 Makk 2,13 ἵνα τι ἦμιν ἐτι ζῶν)²

PS II 719,17 אֲנִי אֶחָד אֲנִי אֶחָד אֲנִי אֶחָד "seine Herrlichkeit wird Staub und Wurm gehören" (vgl. 1 Makk 2,62 ἡ δόξα αὐτοῦ εἰς κοπρία καὶ εἰς σκωληκας)³

1: So nach der Übersetzung: "ego, doctor et princeps, tibi praesum".

2: Nach der Septuaginta (Hrsg. A. Rahlfs, 1935)

3: Wie oben

Jes 28,19 חַלְלַת הַדְּפִיפִּיז כִּיפִיז נַחֲזוּ כַּמְנַחֲמָה חַלְלַת מִמֶּנּוּ וְחַלְלָהּ
"die Geißel der Überschwemmung") bei Tag vorbeikommen, und bei Nacht wird es Schrecken
geben. Nur der Hörer hat verstanden" (כי בבקר בבקר יעבר ביום ובלילה והיה רק)
"denn an jedem Morgen wird sie bei Tag und bei Nacht vorbeikommen,
und nur Schrecken wird das Verstehen des Gehörten sein" - w-Perf. für Zukunft)

Ez 47,9 וְכָל נֶפֶשׁ חַיָּה . . . יִתְּנֶה לָּהֶם מִמֶּנּוּ מִיַּד הַיָּם וְהָיָה כֵּן
"und jedes Lebewesen - sie werden leben, und es wird viele Fische geben"
"und die Fische werden sehr zahlreich sein" - w-Perf. für Zukunft)

Apg 27,10 וְיָדַעְתִּי אֲנִי אֶת הַכֶּלֶס הַזֶּה וְהַכֶּלֶס הַזֶּה מְשֻׁמֵּר מִמֶּנּוּ
"ich sehe, daß unsere Fahrt in Not und viel Schaden sein wird" (θεωρωσ οτι . . . μελλειν εοσεθαι
τον πλουσν)

2 Thess 2,10 וְעִתָּהּ יָבִיאוּ אֵת הַכָּל הַיָּסוּרִים הַלְלוּ אֶת הַיְיָ
"und mit dem ganzen Irrtum des Frevels, den (sc. den Irrtum) es bei den Verlorenen geben wird"
(και εν παση απατη της αδιαιας εν τοις απολλυμενοις (Var.)

PS I 296,24 וְיִשְׁמַע הַיְיָ לְעִתָּתוֹ לְמַעַן יִשְׁמַע הַיְיָ
"und er (sc. der Heilige Geist) wird innen sein zur Auferstehung des Leibes"

PS II 774,6 וְעַתָּה יֵצֵא מִן הָעוֹלָם הַזֶּה וְיֵצֵא מִן הָעוֹלָם הַזֶּה
"jetzt aber, da wir aus ihr (sc. der Welt) herausgehen, werden wir mit unserem Herrn in der Herrlichkeit
sein"

b) hāwē für wiederholtes "sein"

PS I 256,3 וְיִשְׁמַע הַיְיָ לְעִתָּתוֹ לְמַעַן יִשְׁמַע הַיְיָ
"während er (sc. der Teufel) sich ihnen gleich Finsternis macht, sind sie Licht"

PS I 256,4 וְיִשְׁמַע הַיְיָ לְעִתָּתוֹ לְמַעַן יִשְׁמַע הַיְיָ
"und sooft er wie eine Schlange gegen sie ankriecht, sind sie Salz"

PS I 256,7 וְיִשְׁמַע הַיְיָ לְעִתָּתוֹ לְמַעַן יִשְׁמַע הַיְיָ
"und wenn er sich ihnen gleich einer Viper macht, sind sie wie Kinder"

PS II 576,20 וְיִשְׁמַע הַיְיָ לְעִתָּתוֹ לְמַעַן יִשְׁמַע הַיְיָ
"und wenn auch sie die Orte der Höhe halten, sind sie Gegner der Natur"

PS II 583,7 וְיִשְׁמַע הַיְיָ לְעִתָּתוֹ לְמַעַן יִשְׁמַע הַיְיָ
"denn diese Gabe (sc. die gottgegebene Freiheit) ist ein Gegner dieses Schicksals der Macht-
haber (sc. der Sterne)"

Ex 40,38 וְיִשְׁמַע הַיְיָ לְעִתָּתוֹ לְמַעַן יִשְׁמַע הַיְיָ
"und Feuer ist bei Nacht an ihr" (VZ nicht bezeichnet; תהיה - Impf.-LF für Wiederholung)¹

Num 9,20 וְיִשְׁמַע הַיְיָ לְעִתָּתוֹ לְמַעַן יִשְׁמַע הַיְיָ
"und es gibt eine Zeit, wo die Wolke eine Anzahl Tage über dem Zelt ist" (VZ nicht
bezeichnet; יהיה - Impf.-LF für Wiederholung)

Num 9,21 וְיִשְׁמַע הַיְיָ לְעִתָּתוֹ לְמַעַן יִשְׁמַע הַיְיָ
"und es gibt eine Zeit, wo die Wolke vom Abend bis zum Morgen über dem Zelt ist" (VZ
nicht bezeichnet; יהיה - Impf.-LF für Wiederholung)²

1: s. Verf., Das althebräische Verbalsystem aus aramäischer Sicht, S. 124

2: ibid. S. 162

PS I 193,24 **מִן הַיָּמִים הַהֵלֶךְ לְהַיָּמִים הַזֵּה** "denn von der Zeit an, wo die zwei Hörner des Widders zerbrochen worden sind, bis zu dieser Zeit sind es 648 Jahre"

PS I 197,11 **חֲמֵיִשׁ מְלָכִים בְּבֵית יְהוּדָה** "zweiundzwanzig Könige des Hauses Juda, deren Jahre 440 Jahre sind"

PS I 201,21 **וְשֵׁנִי כְּרֻבֵן** "es gibt nämlich zwei Keruben"

PS I 220,11 **וְשֵׁנִי מְלָכֵי יוֹנָתָן** "und die Könige der Griechen waren nach Alexander, es sind 17 Könige, und ihre Jahre sind 269 Jahre"

PS I 220,15 **וְשֵׁנִי מְלָכֵי יוֹסֵפִים** "und die Kaiser von Augustus bis Philippus Caesar waren 27 Könige, und ihre Jahre sind 293 Jahre"

PS I 221,3 **שִׁבְעֵינָה עָשָׂר יָמִים** "anderthalb Wochen, was zehneinhalb Jahre sind"

PS I 221,17 **שִׁבְעֵינָה בָנֵי שָׁמוּנִי** "die Söhne der seligen Schamuni, die sieben waren"

PS I 308,2 **וְשֵׁנִי אָדָם** "und sie sagen, daß es zwei Adams gibt"

PS I 520,19 **שְׁלֹשֶׁת יָמִים וְשְׁלֹשֶׁת לַיְלִוֹת** "so sind es drei Tage und drei Nächte"

PS I 884,22 **וְשֵׁנִי שִׁבְעֵינָה עָשָׂר יָמִים** "und unten haben sich sieben und 62 ergeben, was zusammen 69 ergibt"

PS I 940,13 **וְשֵׁנִי יְרוּשָׁלַיִם** "von der Zeit an, wo Sodom umgestürzt wurde, bis Jerusalem erbaut wurde, sind die Jahre 896 Jahre"; ähnlich PS I 940,23

PS I 941,3 **וְשֵׁנִי יְרוּשָׁלַיִם** "also sind alle Jahre von der Empfängnis des Isaak und wo Sodom umgestürzt wurde bis zur großen Erbauung Jerusalems 896 Jahre"; ähnlich PS I 944,4

PS I 944,5 **וְשֵׁנִי שִׁבְעֵינָה עָשָׂר יָמִים** "und wenn du davon die siebzig Jahre von Babel abziehst, ergeben sich 395 Jahre"

PS II 84,17 **וְשֵׁנִי אָדָם** "von Adam bis da, wo Noach in die Arche ging, sind es 1651 Jahre"; ähnlich PS II 85,13

PS II 84,20 **וְשֵׁנִי אָדָם** "und von da, als Noach aus der Arche kam, bis zu der Zeit, wo Gott den Bund mit Abraham schloß, sind die Jahre 387 Jahre"

PS II 84,24 **וְשֵׁנִי יַעֲקֹב** "und von der Verheißung des Abraham bis da, wo Jakob nach Ägypten ging, sind es 205 Jahre"

PS II 85,9 **וְשֵׁנִי אָדָם** "von Adam bis zur Sintflut sind es 1651 Jahre"

PS II 88,19 אֵלֶּם הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה וְהַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "diese Jahre der Führer ergeben 655"

PS II 89,19 אֵלֶּם הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה וְהַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "diese Jahre der Könige ergeben 455 Jahre, sechs Monate und zehn Tage"

PS II 92,10 אֵלֶּם הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה וְהַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "da diese Wochen 490 Jahre sind"

III. *hāwēwā*

Als Beleg für *hāwēwā* verwende ich auch entsprechend punktiertes oder vokalisiertes אָוּוּ אָוּוּ.

Die Belege für *hāwēwā* lassen sich in die gleichen Gruppen einteilen wie die für *hāwē*, wobei der gemeinte Sachverhalt vorzeitig oder unwirklich ist.

1. VZ

a) *hāwēwā* für "werden"

Apq 2,43 וְכָל נַפְשׁוֹת לָאֵלֶּם הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "und jede Seele bekam Furcht" (εγυνέτο)

Ex 16,13 וְבַיּוֹם הַבֹּקֶר יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה וְהַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "und am Morgen kam ein Nebel von Tau rings um das Lager" (היה - Perf. für VZ)

Num 9,16 וְכָל הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "so geschah es ständig" (יהיה - Impf.-LF für Wiederholung)¹

Lk 9,7 וְכָל הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "alles, was durch ihn geschah" (S und C nur אָוּוּ; τα γινόμενα)

Lk 13,17 וְכָל הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "alle Wunder, die durch ihn geschahen" (τοὺς γινόμενους)

Apq 2,43 וְכָל הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "und viele Zeichen und Wunder geschahen durch die Apostel" (εγυνέτο)

Apq 5,12 וְכָל הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "und durch die Apostel geschahen Zeichen und viele Wunder" (εγυνέτο)

Apq 8,13 וְכָל הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "die großen Wunder, die durch ihn geschahen" (γινόμενα)

Apq 12,9 וְכָל הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "das, was durch den Engel geschah" (το γινόμενον)

b) *hāwēwā* für "sein" in relativer NZ

Mk 14,1 וְכָל הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "aber in zwei Tagen würde das Pascha der ungesäuerten Brote sein" (ην)

c) *hāwēwā* für wiederholtes "sein"

Num 7,86 וְכָל הַיָּמִים הַזֵּה יָצְאוּ מִלְּפָנֶיךָ הַמֶּלֶךְ הַזֶּה "aus je zehn Sekel war die Schale" (jede immer; עשרה עשרה הַכֶּה)

1: ibid. S. 124; 126

Num 9,15 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "und am Abend war sie auf dem Zelt wie ein Aussehen von Feuer bis zum Morgen" (יהיה - Impf.-LF für Wiederholung)¹

Ri 2,15 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "die Hand des Herrn war gegen sie" (היתה - Perf. für VZ)

Apg 1,13 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "das Obergemach, in dem sie sich aufhielten" (ein regelmäßiges, nicht ununterbrochenes Sein; ἦσαν καταμενοντες)

Apg 5,16 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "die, die unreine Geister hatten" (mit wiederholten Anfällen; οχλουμενους υπο πνευματων ακαθαρτων)

PS I 157,6 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "und jeder unserer gerechten Väter hat in der Notzeit, die sie hatten, die Rüstung des Gebets angelegt"

d) *hāwēwā* mit einer Zahl als Prädikatsnomen

2 Kön 10,6 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "und die Königssöhne waren siebenzig Männer" (ובני המלך שבעים איש)

Ez 40,5 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "und es (sc. das Maßrohr) maß sechs Ellen und eine Handbreit" (שש אמות באמה וטפח)

Mt 14,21 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "aber die Menschen, die gegessen hatten, waren fünftausend" (ἦσαν)

Mt 15,38 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "aber die, die gegessen hatten, waren viertausend Männer" (ἦσαν)

Mk 6,44 S **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "die aber, die von ihnen gegessen hatten, waren fünftausend Männer" (P ἦσαν ἄνθρωποι; ἦσαν)

Mk 8,9 S **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "die Menschen, die gegessen hatten, waren etwa viertausend" (P ἦσαν ἄνθρωποι; ἦσαν)

Lk 9,14 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "denn es waren etwa fünftausend Männer" (S nur ἦσαν, VZ nicht bezeichnet; ἦσαν)

Apg 7,14 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "und sie waren fünfsiebenzig Seelen an der Zahl" (εν ψυχαις εβδομηκοντα πεντε)

Apg 19,7 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "es waren aber insgesamt zwölf Menschen" (ἦσαν)

Apg 23,13 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "die aber, die diesen Pakt mit Eiden geschlossen hatten, waren mehr als vierzig Männer" (ἦσαν)

2. Unwirklichkeit

a) *hāwēwā* für "werden"

Spr 5,14 **וְהָיָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַלַּיְלָה כַּמָּוֶל בְּעֵת הַבֹּקֶר** "fast wäre ich in jedes Übel geraten" (הייתי - Perf. für VZ, die hier unwirklich gemeint ist)²

1: ibid. S. 124

2: ibid. S. 67; 159f

Jes 1,9 **אם אם פהם נהא נהא ל' יבא אבאכא נהא ל' אם**
אם פהם נהא נהא "und wenn der Herr S. uns nicht einen Rest übriggelassen
 hätte, wären wir wie S. geworden und G. ähnlich geworden" (היינו . . . כמינו - Perf.
 für VZ, die hier unwirklich gemeint ist)¹

Röm 9,29 **אם אם פהם נהא נהא ל' יבא אבאכא נהא ל' אם**
 "wenn der Herr S. uns nicht einen Rest übriggelassen hätte, wären wir wie S. geworden"
 (εἰ μὴ κυριος σαβαωθ ἐγκατελειπεν ἡμιν σπερμα ὡς Σοδομα ἀν ἐγενηθημεν)

Mt 23,30 **אם אם פהם נהא נהא ל' יבא אבאכא נהא ל' אם**
אם אם פהם נהא נהא "wenn wir in den Tagen unserer Väter gelebt hätten, wären wir nicht Teilhaber
 von ihnen am Blut der Propheten geworden" (S **אם אם פהם נהא נהא** "wären
 wir nicht Teilhaber von ihnen"; εἰ ἡμεθα ἐν ταῖς ἡμέραις τῶν πατέρων ἡμῶν οὐκ ἀν
 ἡμεθα αὐτῶν κοῖνονοι "wenn wir in den Tagen unserer Väter wären, wären wir nicht
 ihre Teilhaber")

Gal 3,21 **אם אם פהם נהא נהא ל' יבא אבאכא נהא ל' אם**
אם אם פהם נהא נהא "denn wenn ein Gesetz gegeben wor-
 den wäre, das lebendig machen könnte, würde die Gerechtigkeit wahrhaftig aus dem Ge-
 setz kommen" (εἰ γὰρ ἔδοθη νομος ὁ δυναμενος ζῶοποιησαι οὐτως ἐκ νομου ἀν ἦν ἡ
 δικαιοσυνη "wäre die Gerechtigkeit (eine Gerechtigkeit) aus dem Gesetz")

b) *hāwēwā* für "sein" in NZ

Gal 1.10 **אם אם פהם נהא נהא ל' יבא אבאכא נהא ל' אם**
אם אם פהם נהא נהא "denn wenn ich noch Menschen gefallen würde, würde ich kein Knecht
 Christi sein" (in der Apodosis kann NZ gemeint sein; εἰ γὰρ ἐτι ἀνθρώπος ἠρσεκον
 Χριστου δουλός οὐκ ἀν ἡμην "wäre ich")

Hebr 8,4 **אם אם פהם נהא נהא ל' יבא אבאכא נהא ל' אם**
 "und wenn er auf der Erde wäre, würde er nicht einmal Priester sein" (in der Apodosis kann NZ
 gemeint sein; εἰ μὲν οὖν ἦν ἐπὶ γῆς οὐδ' ἀν ἦν ἱερεὺς "wäre er")

IV. Ergebnis

Eine Menge der Belege für *hāwē* läßt sich so verstehen, daß mit *hāwē* ein Vorgang
 ("werden" u.ä.) im Gegensatz zu einem Zustand ("sein") gemeint ist.

qāṭel kann auch für relative NZ oder Wiederholung stehen. In diesen Fällen wird *hāwē*
 auch für einen Zustand verwendet.

hāwē mit einer Zahl als Prädikatsnomen läßt sich auf *hāwē* für einen Vorgang zurück-
 führen: das Prädikatsnomen ist Ergebnis einer ausdrücklichen oder voraussetzenden
 Zählung oder Rechnung.

Das *-wā* in *qāṭelwā* steht für VZ oder Unwirklichkeit. In diesen Bereichen wird *hāwēwā*
 wie *hāwē* verwendet.

hāwē wird also für "werden" u.ä. verwendet, für "sein" dagegen nur bei NZ oder Wie-
 derholung. Mit *-wā* wird es zusätzlich in die VZ oder Unwirklichkeit verlegt.²

1: ibid. S. 206
 2: ibid. S. 53-57

Beim Blick auf das Reichsaramäische und den Dialekt der Targume Onkelos¹ und Jonathan ist festzustellen, daß die Verwendung des Part. act. im allgemeinen und speziell die des Part. act. von *HWY* diachron gesehen zunimmt. Im Reichsaramäischen ist m.W. kein formal eindeutiges Part. act. von *HWY* "sein; werden" belegt. Wo die Pšittā zum AT *hāwē(wā)* hat, haben Onkelos und Jonathan, soweit sie eine Form von *HWY* verwenden, teils ebenfalls das Part. act., teils eine andere Form von *HWY*, letzteres meist in schematischer Übersetzung des Hebräischen.²

Bezüglich der Vertauschbarkeit ist zu vermuten, daß *hāwē* für "werden" in GZ kaum durch eine andere Form von *HWY* zu ersetzen ist. Bei VZ oder Unwirklichkeit kann wohl immer *hwā* verwendet werden, bei NZ *nehwē*, falls die Möglichkeit bezeichnet werden soll, bei GZ, wenn "sein" gemeint ist, ein Nominalsatz. Eine etwaige Wiederholung bliebe dann allerdings unbezeichnet.

1: s. Verf., Das Partizip aktiv von 𐤇𐤍𐤏 in den Targumen Onkelos, Pseudo-Jonathan und Neofiti, in: BN 80 (1995)

2: Part. act. in Gen 30,42; Ex 40,38; Num 7,86; 9,15f.20f; Jos 15,47.11; 16,8; 18,12.14.19; 19,14.29; 1 Kön 5,28; Jes 29,15; Ez 1,28; Hag 2,16, Perf. in Gen 11,3; Ex 16,13; Dtn 27,9; Ri 2,15; Ez 28,19, Impf. in Gen 18,12; Dtn 32,20; Ri 16,7.17; 2 Sam 15,33; 19,23; Jes 28,19; Ez 47,9; Am 3,6